

Auf dem Weg zum Klang ohne Stress

Dieses Mal möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf zwei Produkte aus Deutschland richten von denen man spricht, nämlich ein Klang verbesserndes Tuch für digitale Scheiben und ein Abschlusstecker für Steckdosen. Unsinn oder zu verantwortender Ankauf ?

Zubehör: Umstritten?

Über den Einsatz von Zubehör für HiFi-Geräte gibt es verschiedene Meinungen.

So sind ein paar Menschen im Internet aktiv, die dauernd behaupten, dass die Produkte Schwindel sind und die entsprechenden Fabrikanten, Verkäufer und Journalisten Spitzbuben. Ich habe schon ein paar mal Kontakt aufgenommen mit solchen Leuten und dann hat sich immer herausgestellt, dass sie die Dinge, die Anstoß zur Meinungsäußerung waren, nicht selbst ausprobiert hatten und meistens auch nicht über ein hochwertiges Audiosystem verfügten. Einladungen, um die Effekte auf meinen Systemen zu beurteilen, wurden immer entschlossen abgelehnt und den Vorschlag ihnen ein Paar Zubehörprodukte zuzuschicken war Grund um den Kontakt abzubrechen. Tja, damit ist dann Schluss.

Die etwas intelligenteren Vertreter dieser Bewegung weisen immer wieder darauf hin, dass die Effekte von Zubehör wissenschaftlich bewiesen werden müssen, wobei sie natürlich genau wissen, dass dieser Weg in der Praxis nicht möglich ist.

Mein Ansatz ist von verblüffender Einfachheit. Ich höre einfach und notiere auf unbescholtene, unbestechliche Weise was ich wahrnehme. Weiterhin steht es jedem frei, selber zu hören und eventuell zu anderen Schlussfolgerungen zu kommen. Das letzte habe ich übrigens noch nie erlebt.

Es gibt keine Wundermittel

In Audio ist es wichtig jedes Problem bei der Ursache anzupacken. Haben Sie eine schlechte Akustik, dann müssen Sie etwas daran tun und dürfen nicht erwarten, dass Filter A oder Kabel B das Problem mal so eben löst. Zubehör wird bei ausgeglichenen Systemen ohne große Fehler eingesetzt. Die besten Produkte haben global immer die gleichen Effekte: weniger irritierende Schärfe und Stress, mehr Dynamik, bessere Räumlichkeit, natürlicheres Timbre von Instrumenten, bessere Verständlichkeit von Gesang und so weiter. Kurzum: Eine realistischere Musikwiedergabe. Meine Erfahrungen stimmen genau mit dem überein, was der bekannte Autor Robert Harley in seinem meisterlichen Buch "The complete Guide to High End Audio" geschrieben hat, nämlich dass ein gut gewähltes Set von Zubehör Verbesserungen bringen kann, die auf andere Weise nicht zu erreichen sind.

Hierzu ein Beispiel. Vor kurzem war ich bei einer Demonstration von einem Referenzsystem. Allein schon die Lautsprecher dürften ungefähr dasselbe kosten wie eine Wohnung. Es war beeindruckend; die Dynamik und die Größenabbildung kamen an Live-Musik heran. Aber doch blieb der Klang ziemlich an den Lautsprechern kleben; dieses unbezahlbare System hatte absolut nicht die Räumlichkeit von meinem eigenen System. Ich habe das durch eine Menge von Zubehörprodukten rund um die Stromversorgung erreicht. Ich würde das Referenzsystem gerne mal in die Hände nehmen.

Black Forest Audio

Und jetzt Aufmerksamkeit für zwei Produkte von dem deutschen Black Forest Audio. Ein neuer Spieler auf dem Markt oder eigentlich doch nicht, denn den Mann, der hinter dieser Marke steht, kennen wir als Gründer des bekannten AUDIOPLAN, das inzwischen durch seinen Sohn geleitet wird. Herr Kühn ist auf allen Audiomärkten zu Hause und baut unter anderem imposante Lautsprecher.

Der sogenannte ZeroPlug M ist ein Stecker aus Kunststoff der daher seltsamerweise keinen elektrischen Kontakt mit der Steckdose herstellt, die er abschließen soll. Es ist so: Offene Steckdosen fungieren als Sende- und Empfangsstationen für elektromagnetische Wellen an denen es in unserer Umgebung nicht mangelt. Wenn es einen Steckerblock der HIFI Anlage betrifft, gelangt die Verunreinigung somit in die Geräte. Die kupferne obere Platte von dem ZeroPlug M in Kombination mit einer zweifellos sehr geheimen Füllung sollen die Steckdose effektiv in zwei Richtungen abschirmen. Daneben fällt auf, dass sich der ZeroPlug M mehr oder weniger in der Steckdose festklemmt. Wie verlautet, werden auf diese Weise Vibrationen bekämpft.

Der CD & DVD Duster ist ein Tuch von 17 mal 21 cm von einem mir unbekanntem Kunststoff, womit

eine digitale Scheibe von der Mitte nach außen abgewischt werden soll. Über das Funktionsprinzip gibt der Hersteller wenig Informationen. Es soll etwas mit dem Bestreiten von statischen Ladungen zu tun haben. Es wird also höchste Zeit zum Hören.

Eine warme Stimme

Der Effekt von nur einem ZeroPlug M im Steckerblock war sofort deutlich, nämlich eine feinere Zeichnung der hohen Frequenzen. Bei drei Steckern war der Effekt noch deutlicher. Zum Beispiel bei dem Stück "Popsicle Toes" von Diana Krall ist das Nachklingen des Beckens besser zu unterscheiden von dem subtilen "Ticken", das vor dem Einstecken der Stecker mehr nach einem konstanten weißen Rauschen klingt. Auch die Stimme von Diana Krall klingt entspannter, so als ob sie in ein Mikrofon spräche, anstatt die Töne aus ihrer Kehle zu pressen wie zuvor. Ich übertreibe jetzt natürlich stark, aber der Effekt ist eine Verfeinerung der hohen Frequenzen und mehr Ruhe.

Was kann das Duster CD-Tuch hier noch verbessern? Gut, CD raus, schnell abwischen und hopp wieder rein. Also, hier müssen Sie nicht lange suchen. Sofort fällt das temperamentvolle "Ticken" auf, das der Schlagzeuger erzeugt und schräg hinter Frau Krall meldet sich ein Rhythmus-Gitarrist, der mir davor nicht aufgefallen war. Die Singstimme löst sich noch mehr von den Lautsprechern, kommt nach vorne und klingt nun beinahe träge, als ob die Worte mit Widerwillen ausgesprochen würden. Was für eine fantastische Nummer ist das, gelassen und swingend zugleich. Kurz zusammengefasst kann ich die Meldungen in diversen deutschen Medien im Großen und Ganzen bestätigen. Diese Produkte nehmen den Stress weg und führen zu einem verfeinerten Sound in jeder Hinsicht, aber vor allem in der Detaillierung der hohen Frequenzen. Also schnell mal nach meiner Creditcard suchen!

Schlussfolgerung

Diese Zubehörprodukte von Black Forest Audio können in einem guten System für ein deutlich hörbares Stück extra Verfeinerung sorgen. Nachteile sehe ich keine. Der Charakter des Systems wird in keiner Weise angetastet (und hüten Sie sich vor Accessoires, die das nämlich schon tun!). Dann die Preise: ein Zeroplug M kostet 30 Euro und der CD&DVD Duster 50 Euro. Ich habe keine Einsicht in die Produktionskosten und weiß also nicht ob das teuer ist. Produkte die ein kostbares System in diesem Maße besser klingen lassen, dürfen von mir aus ruhig was kosten. Natürlich macht jeder hierüber seine eigenen Überlegungen. Black Forest Audio wird in den Niederlanden vertreten von Emotional Audio, ein Besuch auf dieser Website ist auch aus anderen Gründen immer die Mühe wert.

John van Polen